



Herr Richard Lendi
Landratspräsident
Rathaus
8750 Glarus

I. Zeichen

U. Zeichen

Näfels, 6. Juni 2011

Postulat „Glarner Sprinter für das ganze Glarnerland“ (Bilten bis Linthal)

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
sehr geehrte Damen und Herren

Im Hinblick auf das der Landsgemeinde 2012 vorzulegende Geschäft zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs ersuchen wir Sie, gestützt auf Artikel 81 der Landratsverordnung, um Überweisung nachfolgenden Postulats:

1. Dank der Durchmesserlinie in Zürich wird der Glarner Sprinter ab 2014 stündlich bis Schwanden verkehren. Der Regierungsrat hat alles zu unternehmen, dass dieser Stundentakt weiterhin mit kurzer Reisezeit und in Zürich HB mit optimalen Anschlüssen verbunden ist.
2. Der Regierungsrat setzt sich mit aller Kraft für einen Halt des Glarner Sprinters in Bilten, statt in Wädenswil, ein. Somit wird ein Ersatz geschaffen für den Wegfall des halbstündlichen - und folglich künftig nur noch stündlichen Haltes der S2 in Bilten. Bilten wird umsteigefrei an den Hauptort Glarus und die übrigen Dörfer angeschlossen.
3. Mindestens zu den Stosszeiten müssen der Regio und der Glarner Sprinter bis Linthal geführt werden. Während den übrigen Zeiten muss abgeklärt werden, ob aufgrund des Passagierverhaltens der Regio oder der Glarner Sprinter von Schwanden nach Linthal fahren soll.
(Siehe Beantwortung Interpellation SP-Landratsfraktion vom 5.4.2011)



Begründung

Die bis anhin geleisteten Bestrebungen für die stündliche Führung des Glarner Sprinters sollen mit diesem Postulat unterstützt und in einzelnen Punkten ergänzt werden.

Die Fahrplanlage muss weiterhin so gestaltet sein, dass sich in Zürich HB optimale Umsteigezeiten ergeben. Die S2 dürfte zwar weiterhin halbstündlich von und bis Ziegelbrücke verkehren, aber nur noch stündlich in Bilten halten. Der Halt des Glarner Sprinters in Bilten kann da einen guten Ersatz bieten. In Richtung Glarus erreichen wir mit dem Sprinter zudem einen umsteigefreien Anschluss an unseren Hauptort und die übrigen Dörfer.

Die Haltestrategie des Glarner Sprinters ist so festzulegen, dass dieser Zug bereits ab Glarnerland und auf dem Rückweg bis ins Glarnerland eine gute Benützung aufweist. Es muss angestrebt werden, das Sitzplatzangebot möglichst auf dem ganzen Zuglaufweg zu verkaufen um so mehr Billetteinnahmen zu generieren. Zur Förderung von Glarus Süd als Wohngemeinde ist in den Stosszeiten eine Anbindung bis Linthal wichtig.

Der Glarner Sprinter soll im Gegenzug nicht wie beabsichtigt an zusätzlichen ausserkantonalen Orten (z.B. Wädenswil) halten. Das Glarnerland soll möglichst einfach und attraktiv mit Zürich und dessen Anschlüssen verbunden sein. Bilten als Ortsteil von Glarus Nord soll einfach und ohne Zeitverlust ans Glarnerland angeschlossen werden.

Der Glarner Sprinter ist eine Marke. Wir dürfen diese nicht verwässern und müssen alles daran setzen, diese Einzigartigkeit zum Wohle und zur Attraktivität unseres Wohn- und Arbeitsgebietes zu erhalten.

Im Namen der CVP-Landratsfraktion bitten wir Sie um Überweisung dieses Postulates und danken Ihnen für die Unterstützung.

CVP/CSP - Landratsfraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fredo Landolt', is written over the printed name.

Fredo Landolt, Fraktionspräsident